

Haus leer? Haus her!

Andere Städte, andere Sitten: Im globalen Vergleich hat Wien dringenden Aufholbedarf, was den Umgang mit frei stehenden Gemäuern betrifft. Häuser, die ungenützt in der

Gegend herumstehen, werden zwar gern mal von Aktivist_innen besetzt, dann aber auch, kurz nachdem sie mit öffentlichen Wohnzimmern, Ess-, Spiel- und Diskussionsräumen ausgestattet wurden, wieder polizeilich geräumt. Oder, wie letztes Jahr in der Lindengasse geschehen: der Einfachheit halber gleich abgerissen. Die IG Kultur Wien hat eine Studie darüber in Auftrag gegeben, was mit dem so genannten Leerstand Produktives angestellt werden könnte. «Soziokultureller Mehrwert und Innovationen» heißt es da, und wir möchten hinzufügen: das Recht auf einen beheizbaren Wohnort und auf regendichte Räume, in denen sich soziales und kulturelles Leben nach kollektivem Belieben abspielen kann.

Der erste Teil der Studie ist nachzulesen auf www.igkulturwien.net